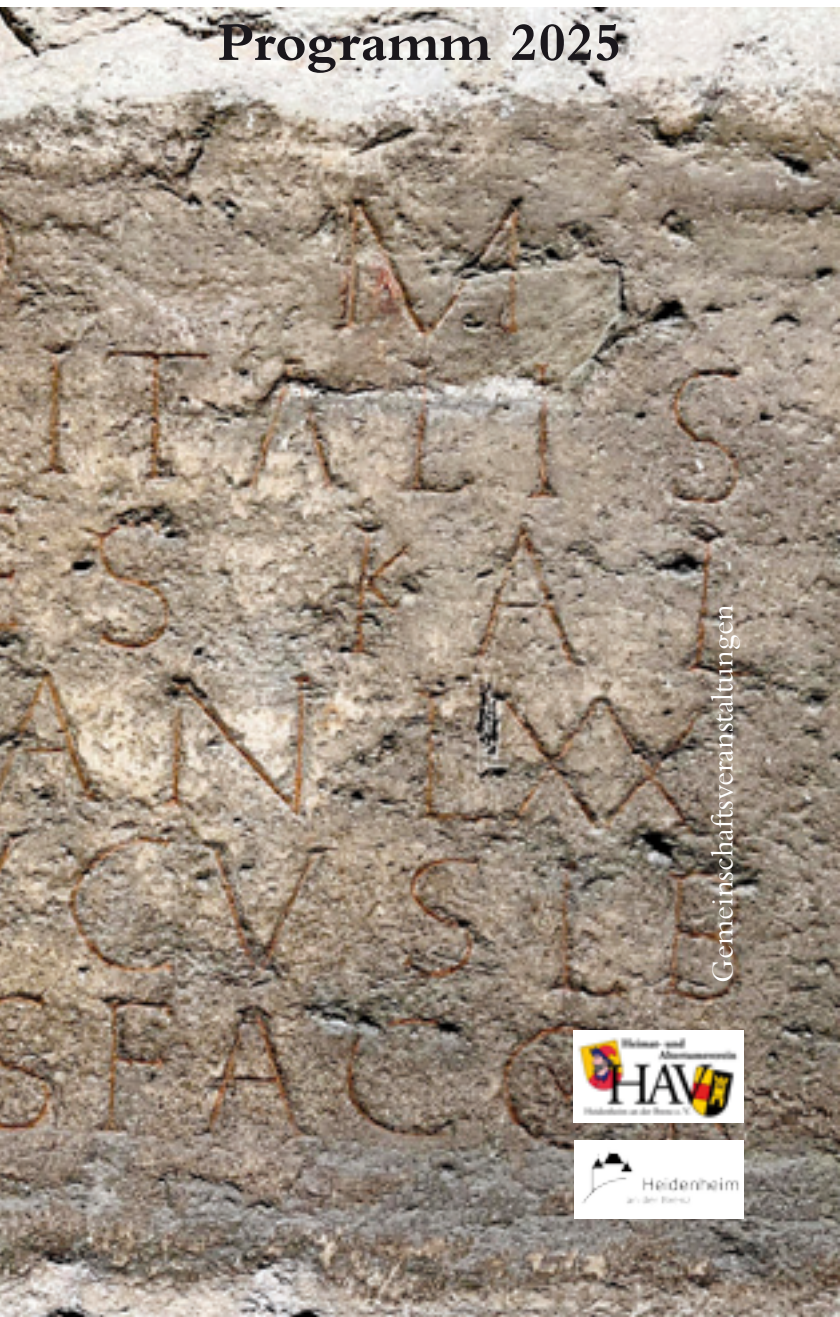


Museum Schloss Hellenstein Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.

Programm 2025



Gemeinschaftsveranstaltungen



Liebe Mitglieder,
sehr geehrte historisch Interessierte in Heidenheim,

der Umschlag dieses Programmhefts verweist auf die Sonderausstellung zur Migrationsgeschichte in Heidenheim. Auf dem vor fast zweihundert Jahren in Heidenheim gefundenen Stein steht eingemeißelt:

D M	Dis manibus
T FL VITALIS	Titus Flavius Vitalis
CIVES KAL	cives Kaletus
VIX AN LXX	vixit annos LXX
FL AVCVS LB	Flavius Aucus libertus
ET ERES FAC CVR	et [h]eres faciendum curavit

Übertragen und interpretiert heißt das:
Den gnädigen Geistern der Toten geweiht. Titus Flavius Vitalis, kaletischer Bürger, lebte 70 Jahre. Flavius Aucus, sein in die Freiheit entlassener ehemaliger Sklave und Erbe hat diesen Denkstein zu errichten veranlasst.

Die Kaleter, lateinisch eigentlich eher mit C „Caleti“ geschrieben, waren ein keltischer Stamm, der am Unterlauf der Seine siedelte, das wäre die heutige Normandie. Von dort stammte Titus Flavius Vitalis, der, vermutlich um die Mitte des zweiten Jahrhunderts nach Christus, in Heidenheim lebte und hier im Alter von siebzig Jahren starb. Er und eine Reihe weiterer Menschen sind die ersten namentlich bekannten Heidenheimer – und die waren allesamt von irgendwoher aus dem großen Römischen Weltreich hierher gekommen. Mit ihnen beginnt die fast zwei Jahrtausende währende Geschichte der Zuwanderung nach Heidenheim, die wir ab 16. Mai im Museum Schloss Hellenstein beleuchten wollen.

Herzlich grüßt Sie der Vorstand

Dr. Martin Burkhardt
Uwe Siedentop
Ingrid Kriesten

Unterstützen Sie das Museum Schloss Hellenstein durch Ihre Mitgliedschaft im Heimat- und Altertumsverein (HAV) Heidenheim:

Für 19 Euro Jahresbeitrag erhalten Sie als Gegenleistungen u. a.

- dieses Jahresprogramm kostenlos übersandt
- freien Eintritt in die Dauerausstellung
- freier Eintritt in alle drei historische Museen: Museum Schloss Hellenstein inkl. Kabinettausstellung, Museum für Kutschen, Chaisen, Karren und Museum im Römerbad

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 6. Mai
19:30 Uhr

Buchvorstellung: NS-Kreisleiter in Baden, Elsaß, Hohenzollern und Württemberg

Dr. Wolfgang Proske, Gerstetten



Wer eigentlich waren die Kreisleiter der NS-DAP? Sind mit ihnen vor Ort besondere Ereignisse verbunden? Wie wurden sie nach dem Ende des Nationalsozialismus von den Spruchkammern beurteilt? Und was wissen wir über ihre späteren Aktivitäten in der Bundesrepublik?

Zu derartigen Fragen ist kürzlich das „Lexikon der kleinen Hitler!“ von Wolfgang Proske erschienen. In seinem Vortrag führt der Autor in die NS-Täterforschung ein, um Kreisleiter aus ihrem jeweiligen Kontext heraus zu erklären, heute Abend mit besonderer Hervorhebung der Kreisleiter in Heidenheim. Er möchte „naive Ahnungslosigkeit im Ganzen, wie sie gerade in der Heimatgeschichte oftmals anzutreffen ist“, mehr und mehr überwinden. Aus einer „Froschperspektive“ soll Vogelperspektive werden. Nicht zuletzt will Proske den Blick in die regionale Vergangenheit als Ressource für die gegenwärtige Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus schärfen.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 13. Mai

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Jahres-Mitgliederversammlung des Heimat- und Altertumsvereins

Der Vorstand des HAV



Wie gewohnt, wird der Vorstand seinen Mitgliedern wieder über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr und über Vorhaben und Ausichten in der Zukunft berichten. In diesem Jahr stehen auch wieder die Wahlen zum Vorstand auf dem Programm.

Im Anschluss an die Versammlung wird der Zweite Vorsitzende Uwe Siedentop einen Überblick über den Stand der Erschließung der HAV-Bibliothek geben. Exemplarisch wird er darüber berichten, welche Schätze sich darin finden und welchen Nutzen wir daraus ziehen können. Ebenfalls wird er erläutern, wie die Bücher eingesehen werden können.

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Fr. 16. Mai

19:30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: „Alte Heimat – neue Heimat?“ Zwei- tausend Jahre Zuwanderung nach Heidenheim

Vorstand des HAV



Heidenheim hat keine Zuwanderungsgeschichte – es ist das Resultat ständiger Zuwanderung. Die begann vor fast zwei Jahrtausenden, als „römische“ Soldaten aus vielen Gebieten des Römischen Weltreichs hierher kamen, um den Limes zu bewachen; und sie wird mit den Flüchtlingen aus der Ukraine nicht enden.

Die Ausstellung will daran erinnern, wer sich so alles im Laufe der letzten zwei Jahrtausende hier niederließ und weshalb die Menschen kamen: Jedes Exponat erzählt eine eigene Geschichte dazu – eine manchmal berührende, oft auch beeindruckende oder gar haarsträubende Geschichte. Auch will die Ausstellung die Frage klären, ob, und wenn ja, wann die Zuwanderer hier in Heidenheim zu Einheimischen wurden.

Eintritt frei

So. 18. Mai

11 bis 12 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

„Alte Heimat – neue Heimat?“ Öffentliche Führung durch die Kuratoren

Vorstand des HAV



Wer waren, wer sind die Menschen, die in den fast zwei Jahrtausenden zwischen dem zweiten und dem 21. Jahrhundert von nah und fern nach Heidenheim und Umgebung kamen?

Weshalb verließen

sie ihre alte Heimat? Wieso kamen sie ausgerechnet nach Heidenheim? Wurde Heidenheim ihre neue Heimat? Wenn ja: wann und wie wurden die Zuwanderer zu Einheimischen?

Was brachten die Zuwanderer aus der alten Heimat mit und hielten es hier in Ehren? Oder auch anders herum: Was hatten sich manche von ihnen schon lange gewünscht und konnten es erst, nachdem sie hier angekommen waren, bekommen? Diesen und weiteren Fragen werden die Ausstellungsmacher heute nachgehen.

Eintritt: Kinder und Jugendliche 1 Euro, Erwachsene 2 Euro für Mitglieder, 4 Euro für Nichtmitglieder.

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 20. Mai

19:30 Uhr

Lichtbildervortrag: „Ein Burgstal“ im Eselsburger Tal

Jörg Hofmann, Heidenheim



Welche Spuren der verschwundenen Burg lassen sich finden? Beobachtungen im Gelände und Lesefunde lassen ein ungefähres Bild des Hürgerstein entstehen. Die bislang

älteste Abbildung der Burg auf der Giengener Forstkarte von Philip Renlin zeigt nur noch Mauerreste. Wie genau im Detail ist diese Forstkarte des Ulmer Kartenmalers? Warum steht im Jahr 1591 die Burg Hürgerstein nicht mehr? Diesen Fragen wird der Referent an diesem Abend nachgehen. Sein Vortrag soll auch als Anregung und Einstimmung für die Exkursion ins Eselsburger Tal am 28. Juni dienen.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Mi. 28. Mai

19:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Schlosskirche

Museumsmusik: Bach und mehr

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Musikschule Heidenheim



Zu Gast bei der Museumsmusik ist der Flötist und Heidenheimer Kulturamtsleiter Matthias Jochner zusammen mit seinen langjährigen Trio-Partnern Birgit Adolf, Violine, und Martin Bader, Cembalo. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach – dessen 275. Todesjahr die Musikwelt in diesem Jahr feiert – sowie von Johann Joachim Quantz, Carl Philipp Emanuel Bach, Jacques Ibert und anderen.

Matthias Jochner zusammen mit seinen langjährigen Trio-Partnern Birgit Adolf, Violine, und Martin Bader, Cembalo. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach – dessen 275. Todesjahr die Musikwelt in diesem Jahr feiert – sowie von Johann Joachim Quantz, Carl Philipp Emanuel Bach, Jacques Ibert und anderen.

Eintritt frei – Spenden willkommen

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 3. Juni

19:30 Uhr

Museums-Filmabend, Folge 12: Weitere bewegte Bilder aus Heidenheim

Uwe Siedentop, Heidenheim



Ein von der Landeswasserversorgung gedrehter „Laienfarbfilm“ wird uns in die Zeit von vor etwa 70 Jahren zurückversetzen und die 1954 durchgeführten Bauarbeiten an der Wasserleitung in Langelau/Niederstotzingen, Aufhausen und Dischingen zeigen: Transport der Wasserrohre über die Härtsfeld- und Brenzbahn, Wasserleitungsbau, Quellfassung, Wasserbehälterbau. Der Film dokumentiert aber nicht nur die damaligen Bauarbeiten an Leitung und Wasserbehälter. Er zeigt auch das damalige Umfeld der einzelnen Orte. Neben Pferdekutsche und Dampflokomotiven wurden auch die damaligen Fahrzeuge der Straße – Pkw, Lkw und Busse – festgehalten.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 24. Juni

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Lichtbildervortrag:

Quintus, Marcus, Titus – drei Römer mit „Migrationshintergrund“ in Aquileia/Heidenheim

Gereon Balle, Heidenheim



Die archäologisch-historischen Sammlungen der Stadt Heidenheim besitzen in Form einer

originalgetreuen Kopie die Abschrift einer Urkunde vom 28. September des Jahres 157 n. Chr. Es handelt sich um das Fragment eines so genannten Militärdiploms. Mit diesem Dokumenttyp konnten ehemalige Angehörige römischer Hilfstruppen die Privilegien nachweisen, die sie per kaiserlichem Erlass bei ihrer ehrenvollen Entlassung erhalten hatten. Das Original wurde 1994 in Faimingen auf dem Areal der römischen Zivilsiedlung Aquae Phoebianae gefunden. Es gehört zu den aussagekräftigsten Zeugnissen zur Geschichte und Kultur des Römischen Heidenheim. Es belegt eindrucksvoll, dass auch unser Aquileia zur Blütezeit des Römischen Reiches Teil eines weiten Netzes vielfältiger Beziehungen mit einem hohen Maß an Mobilität und Multikulturalität gewesen ist. Es stellt uns mit Quintus, Marcus und Titus exemplarisch drei Menschen mit „Migrationshintergrund“ vor, die eine mehr oder weniger innige Verbindung zum römischen Heidenheim hatten.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

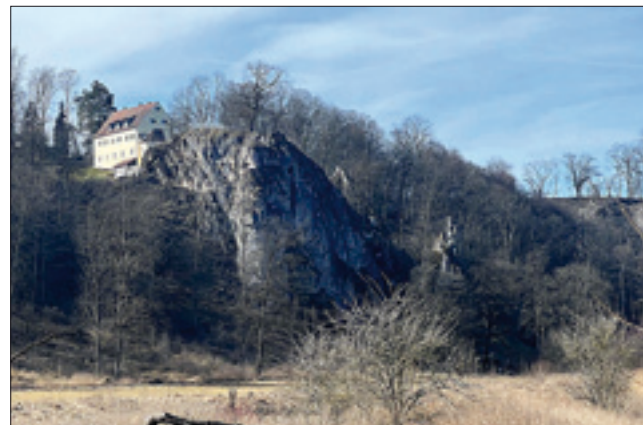
Treffpunkt Parkplatz bei
der ehemaligen
Domäne Falkenstein

Sa. 28. Juni

14:00 bis ca. 16:00 Uhr

Exkursion ins Eselsburger Tal

Jörg Hofmann, Heidenheim



Wir starten mit der Besichtigung des Falkenstein an der Schautafel, Vorstellung der Torturmreste und neuer Bildmaterialien. Weiter zum Hürgerstein, wo wir die Reste der Burg und Schaubilder dazu ansehen. Weiter geht's entlang der alten Steige hinunter zur Bindsteinmühle. Hier folgt ein kurzes Portrait der Burg Bindstein, des Weilers und der alten Wegesituation. Weiter auf dem Bindsteinumgehungssträßchen zu den zwei alten Quellfassungen am Wegrand. Im Tal weiter in Richtung Hürgerstein und Falkenstein. Am Falkenstein können wir, wenn möglich, hoch zum Brunnen-schacht gehen. Je nach Zeit und Lust können wir anschließend noch in der Eselsburger Talschenke einkehren.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

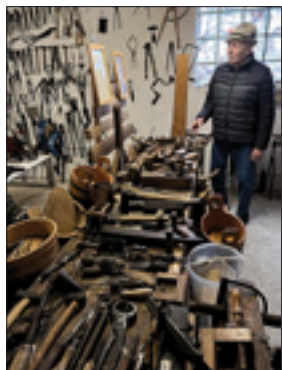
Fr. 4. Juli

10:00 Uhr

Brauerei Ochsen/
Altes Rathaus
Sontheim an der Brenz

Exkursion nach Sontheim: Privates Museum Hans Wöhrle, IGS, Galluskirche und Schloss Brenz

Uwe Siedentop, Heidenheim



Der südliche Kreis Heidenheim birgt kulturelle Schätze der besonderen Art: Hans Wöhrle hat in seinem privaten Museum viele Gegenstände des normalen Lebens, aber auch des Handwerks zusammengetragen. Sei es eine Petroleumlampe, ein Küferhobel oder eine

Schokoladenform aus Eisenblech.

Die IGS - Interessengemeinschaft Sontheim ist ein sehr aktiver Verein und hat in den letzten 12 Jahren eine Halle als Vereinsheim aufgebaut. Hier werden wir eine Kleinigkeit essen und trinken. Nach der leiblichen Stärkung laufen wir nach Brenz ins Schloss. Dort bekommen wir durch den Eisenkünstler Friedrich Frankowitsch eine Führung. Im Anschluss werden wir auch die zur Zeit im Gerüst stehende Galluskirche besichtigen.

Wir treffen uns um 8:45 Uhr am Bahnhof Heidenheim und fahren um 9 Uhr mit dem Zug.

Die Rückfahrt wird um ca. 16:30 Uhr stattfinden. Um Anmeldung bis 30. Juni wird gebeten.

Unkostenbeitrag Eintritte und Zugfahrt (ohne Essen und Trinken): 10 € für Mitglieder 14 € für Nichtmitglieder

Schlossberg, Parkplatz
Schloss Hellenstein

Fr. 18. Juli

14:00 bis etwa 16:00 Uhr

Historische Exkursion auf dem Schlossberg

Dr. Martin Burkhardt, Uwe Siedentop, Heidenheim



Historische Stadtführung auf dem Schlossberg. Vom Schlossberg herunter prangt, der Name sagt es, das Heidenheimer Schloss als architektonischer und

historischer Höhepunkt der Stadt. Doch gibt es auf dem Schlossberg noch viel mehr Geschichte zu entdecken: Das Naturtheater; den Versuch, eine nationalsozialistische Thingstätte zu errichten; einen Gedenkstein für tote Soldaten der Napoleonischen Kriege; der Platz des heutigen Fußballstadions hat eine lange Vorgeschichte als Polizeischule, KZ-Außenstelle, Lager für „Displaced Persons“ und Leichtathletik-Sportstätte. Und dann gibt es da noch einen Ort, der so verborgen ist, dass man ihn für einen Fernseh-„Tatort“ verwenden könnte ...

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 7. Okt.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

**„Alte Heimat – neue Heimat?“
Zeitzeugen erzählen. Gespräche mit
weiteren Menschen, die von ihrer oder
der Zuwanderung ihrer Vorfahren
berichten**

Vorstand des HAV im Gespräch mit Zeitzeugen



Jedes Exponat erzählt eine Geschichte – das ergibt Geschichten von Menschen, von Individuen und Gruppen, die im Lauf der Jahrhunderte nach Heidenheim kamen. An diesem Abend sollen drei Leihgeber von Ausstellungsstücken live auf dem Podium berichten, welches Exponat sie zur Verfügung gestellt haben und welche Geschichte sich damit verbindet.

So. 12. Okt.

11:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Schlosskirche

**Museumsmusik:
Matinée „Tonada Duo“ –
Querflöte & Gitarre**

*Carolina Hernández, Heidenheim, und Carlos Vivas,
Heidelberg*



Gemeinschafts-
veranstaltung mit
der Musikschule
Heidenheim
Die Kolumbianer
Carolina Hernán-
dez, Querflöte und
Carlos Vivas, Gi-
tarre haben beide
an der Musikhoch-
schule Frankfurt

am Main studiert und sich dabei kennengelernt. Sie waren Stipendiaten des Vereins „Yehudi Menuhin Live Music Now“ und musizieren seit einigen Jahren als „Duo Tonada“ zusammen, wobei sie sich neben der klassischen Literatur für Flöte und Gitarre auch der Weltmusik und dem Jazz widmen. Eigene Arrangements gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Originalkompositionen. Neben einer regen Konzerttätigkeit unterrichtet Carolina Hernández an der Musikschule Heidenheim und anderen Musikschulen der Region. Carlos Vivas ist Lehrer für Gitarre an der Musikschule Heidelberg.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Eintritt frei – Spenden willkommen

Di. 14. Okt.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Lichtbildervortrag: Der Schmittenbergturm über Heidenheim

Rudi Neidlein, Heidenheim



Eingangs des 19. Jahrhunderts waren auch die Hügel auf beiden Seiten des Brenztals abgeholzt und kahl. Mit dem damaligen Primärenergieträger Holz heizten und kochten die Menschen, und die hiesige Eisenindustrie verbrauchte noch die letzten Bäume. Wanderer, die auf die Kuppe traten, hatten einen freien Blick ins Tal. Ab der Mitte des Jahrhunderts löste dann die

Steinkohle das Holz als hauptsächlichen Brennstoff ab – und die Bäume begannen wieder zu wachsen, Wald breitete sich aus. Der weite Blick ins Tal wuchs allmählich zu. So kam es, dass die Leute um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert überall im Land Aussichtstürme aufstellten, oft zu Ehren des gewesenen Reichskanzlers „Bismarckturm“ genannt. Auch über Heidenheim bot ein solcher Turm prächtige Aussicht. Die Geschichte dieses „Schmittenbergturms“ wird der Referent in Wort und Bild in Erinnerung rufen.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Treffpunkt auf dem Parkplatz
am Konzerthaus

Sa. 18. Okt.

14:00 bis ca. 16:00 Uhr

Botanische Führung im Herbst

Jürgen Trittler, Heidenheim



Wir werden denselben Weg wie im Frühjahr zum Schloss Hellenstein gehen und viele neue Aspekte der Pflanzenwelt betrachten. Der Jahreszeit entsprechend geht es u.a. um Früchte, Samenstände, Herbstlaub und noch blühende Pflanzenarten.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 21. Okt.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Offener Workshop: Kleindenkmale

Jörg Hofmann, Uwe Siedentop, beide Heidenheim



Oft am Wegesrand liegend, gerne übersehen und häufig auch völlig versteckt im Gelände befinden sich zahlreiche Zeugnisse der Vergangenheit im Kreisgebiet. Alte Wegweisertafeln, Brunnenröge, Bußkreuze

und nicht zuletzt eine Vielzahl von Grenzsteinen warten auf Ihre Neuentdeckung und systematische Erfassung.

- Wie werden Kleindenkmale erkannt? Was ist ein Kleindenkmal?
- Wie soll ein Kleindenkmal fotografiert werden?
- Wie wird ein Kleindenkmal erfaßt?

Fragen, die wir in diesem Workshop erörtern und beantworten wollen.

Nachdem bereits Kleindenkmale in einer Datenbank eingepflegt wurden, ist es an der Zeit, dieses Projekt in nächster Zeit zu vollenden.

Angesprochen ist jeder, der sich für unsere „Kunst der Provinz“ begeistern kann und sich mit (Handy-)Fotografieren und Kleindenkmalen auseinandersetzen möchte.

Bei weiteren Treffen, zu denen separat eingeladen wird, werden wir an Hand von Beispielen die Erfassung und das Fotografieren üben und offene Fragen klären.

Eintritt frei

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 28. Okt.

19:30 Uhr

Lichtbildervortrag: Der Große Deutsche Bauernkrieg

Dr. Martin Burkhardt, Heidenheim



„Wutbürger“ vor fünfhundert Jahren? Ankündigungen und Presseberichte der zahlreichen Veranstaltungen, die anlässlich der 500-jährigen Wiederkehr dieser umfassenden Aufstandsbewegung stattgefunden haben, verweisen auf Par-

allelen zu heute: das tägliche Leben umstürzende Eingriffe der Obrigkeit werden vor allem genannt, und eine große allgemeine Unzufriedenheit als Reaktion darauf. Der Referent wird solchen Parallelen nachgehen, aber auch die großen Unterschiede zwischen damals und heute herausarbeiten. Er wird versuchen, in dem verwirrenden Dickicht der widerstreitenden Forschungsmeinungen einen Roten Faden zu finden.

Ein Schwerpunkt des Vortrags soll auf den Ereignissen im Brenztal liegen

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Fr. 14. Nov.

15:00 Uhr

Konzerthaus
Heidenheim

21. Archäologie-Colloquium der Stadt Heidenheim und des Heimat- und Altertumsvereins Heidenheim



Als Generalthema der wissenschaftlichen Versammlung werden dieses Mal die Verbündeten Roms außerhalb des Reiches in der frühen und mittleren Kaiserzeit vorgestellt.

Anschließend an das Kolloquium findet um 20:00 Uhr die 19. Verleihung des Kurt-Bittel-Preises der Stadt Heidenheim statt.

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Internetseite des HAV

<http://hav-heidenheim.de>.

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Besuchen Sie doch mal ...



... die Heimatstube auf dem Klosterhof in Steinheim am Albuch

Die Pflege von Brauchtum, die Vorführung alter Handwerkstechniken und die Bewahrung von Ausstellungsstücken aus früherer Zeit sind die Aufgaben des Heimatvereins Steinheim e. V., der die Heimatstube betreut. Außerdem bietet die Heimatstube einen Überblick über Trachten, Werkzeuge und Erinnerungsstücke der Vertriebenen aus Neudorf – Batschko Novo Selo im heutigen Serbien sowie Weindorf (Pilisborosjenő) im heutigen Ungarn, die hier in Steinheim eine neue Heimat gefunden haben. Auch eine vollerhaltene alte Schmiede und die Klosterküche können Sie besichtigen.

Geöffnet jeden ersten Sonntag im Monat von April bis Oktober, jeweils 14 bis 17 Uhr.

Für Gruppen und Einzelpersonen ist nach Vereinbarung eine Öffnung des Museums das ganze Jahr, auch an Werk- und Feiertagen, mit oder ohne Führung, jederzeit möglich.

Anmeldung bei der **Gemeinde Steinheim** unter der Telefonnummer 07329 9606-0, oder beim **Heimatverein: Rudolf Maier**, Telefon 07329 5214.

EINE
MACH-MIT-
AUSSTELLUNG
ZUM 40. JUBILÄUM
VON
KiKu



IM
LABYRINTH
VON

SCHLOSS
WOLKEN
STEIN

30. MÄRZ
—26. OKTOBER
2025

MUSEUM
SCHLOSS
HELLENSTEIN
HEIDENHEIM

DI—SA 11—16 UHR
SO/FEIERTAG 11—17 UHR

So, 30.03.25, 15:00 Uhr
Eröffnungsveranstaltung

So, 13.04., 20.04. (Ostern),
11.05., 15.06., 13.07.,
17.08., 14.09., 19.10.25
jeweils 15:00 Uhr
Öffentliche Krümelviews*
Unterhaltsame MACH-MIT-Füh-
rung für Kinder. Begleitperson
erlaubt. Eintritt frei.

Fr, 11.04., 16.05., 20.06.,
25.07., 22.08.25
jeweils 14:00—17:00 Uhr
Offene Schlosswerkstatt*
Wechselndes Kreativprogramm
mit den Dozentinnen von KiKu
in den Schlossateliers.
Ab 6 Jahren, € 25,— pro Person
Di—Do, 15.—17.04.25
10:00—13:00 Uhr
99 Flugballons*
KiKu-Ferienkurs mit Anna
Mosler. Es werden allerlei
Wolkschiffe geflochten und
bunte Ballonhüllen hergestellt.
Ab 9 Jahren, € 56,— pro Person

So, 18.05.25, 14:00—17:00 Uhr
Flugtiere unterwegs
in Schloss Wolkenstein*
Mehrgenerationen-Kurs mit
Anna Mosler. Fantasie ist gefragt,
wenn es darum geht, fantasti-
sche Flugtiere zu erdenken und
voll verflochten umzusetzen.
Ab 8 Jahren, Kinder: € 20,—/
Erwachsene: € 25,—

Sa, 31.05.25, 11:00—14:00 Uhr
Fliegendes Traumgesindel*
KiKu-Kurs mit Johanna Senoner
Nusser. Was tummelt sich da
auf Schloss Wolkenstein und wer
ist dafür verantwortlich? Aus
den unterschiedlichsten Materi-
alien entstehen wundersame
Wesen.
Ab 6 Jahren, € 25,— pro Person
So, 01.07.25, 10:00—17:00 Uhr
Schlossbergerlebnistag
Mach-Mit-Stationen, ARTrad,
Führungen durch die Ausstel-
lungen—ein unterhaltsam
kreatives Programm macht den
Tag im Labyrinth von Schloss
Wolkenstein zu einem Erlebnis.

Sa, 05.07.25, 10:00—14:00 Uhr
Schlösser wie Luft*
KiKu-Kurs mit Johanna Senoner
Nusser. Wie sieht ein Traum-
schloss aus und was braucht es
alles, um darin gemütlich zu
leben? Hier wird konstruiert und
ausprobiert.
Ab 6 Jahren, € 25,— pro Person

Fr/Sa/So, 03./04./05.10.25 und
So, 26.10.25, jeweils 11:30 Uhr
Hinter Schloss und Riegel*
Die Führung, die hinter die
Kulissen von Schloss Wolken-
stein blickt und Türen zu
Schlossräumen öffnet, die sonst
verschlossen sind.

So, 26.10.25, 15:00 Uhr
Farewell Schloss Wolkenstein
Abschlussparty zum Ausstel-
lungsende mit Mach-Mit-Aktio-
nen und Versteigerungsauktion
von Ausstellungsinventar.

*Anmeldung erforderlich unter
museenvermitteln@heidenheim.de

LITERARISCHE KOOPERATION MIT DER STADTBIBLIOTHEK

So—So, 12.—13.04.25, 20 Uhr
Lese- und Fantasienacht
Eintauchen in eine Welt der
Sagen, Märchen und Legenden.
Zauberwesen und Fabeltiere
begleiten durch eine Nacht, in
der gemeinsam das verwandelte
Schloss erkundet wird, und
anschließend in der Stadtbiblio-
thek übernachtet wird. Treff-
punkt ist die Bibliothek. Eine
Nachtwanderung führt hinauf
aufs Schloss, wo spannende
Geschichten und Spiele auf mu-
tige Schlosseigentümer warten.
Zurück in der Bücherei kann vor
dem Schlafen gehen in Taschen-
lampenlicht noch die ein oder
andere Geschichte gelesen wer-
den. Am nächsten Morgen gibt
es ein gemeinsames Frühstück.
Für Kinder zwischen 7 und 10
Jahren, Anmeldung und Zahlung
in der Stadtbibliothek an der
Infotheke im Erdgeschoss.

Sa, 28.06.25, 10:15 Uhr
Literaturkreis
zu Gast im Labyrinth
Lies Gutes und sprich darüber.
Diesmal wird Aug in Aug mit
dem Schlossdrachen über ein
gelesenes Buch gesprochen.
Am Ende des Treffens wird ge-
meinsam entschieden, über
welches Buch am 26.07. (dann
wieder in der Stadtbibliothek)
gesprochen wird. Eintritt frei.

THEATRALISCHE KOOPERA- TION MIT DEM NATURTHEATER

So, 29.06., 13.07., 20.07.,
27.07., 03.08., 17.08., 24.08.25,
jeweils 14:00 Uhr
Alice im Labyrinth
von Schloss Wolkenstein
Szenische Intervention:
Die Figuren aus Alice im Wun-
derland haben sich im Labyrinth
von Schloss Wolkenstein verirrt.
Der Weg hinaus muss gefunden
werden, damit die Vorstellung
im Naturtheater pünktlich begin-
nen kann. Die Eintrittskarte für
die Vorstellung ist an diesem
Tag auch im Schloss Wolkenstein
gültig.

KOOPERATION MIT DEM LICHTKUNSTFESTIVAL**

Do, 01.05.25, 11:00—16:00 Uhr
Schattenspiele
zum Lichtkunstfestival
Am Familientag des Lichtkunst-
festivals bietet das KiKu Team
Kurzworkshopangebote rund um
das Thema Licht und Schatten
an. Das ARTrad ist natürlich auch
mit dabei.

** Während des Lichtkunstfesti-
vals (20.04.—05.05.25) werden
einige Räume umgebaut und
müssen zeitweise geschlossen
werden. Schlosskirche, Empore
und das Labyrinth sind durch-
gehend geöffnet.

MUSIKALISCHE KOOPERATION MIT DER MUSIKSCHULE HEIDENHEIM

Do, 22.05., 26.06.25
jeweils 17:00 Uhr
Klingendes Wolkenstein
Das Klangbogenensemble unter
Ute Ayissi bringt Musik auf
die Empore der Schlosskirche.

So, 01.06.25, 11:00 Uhr
Klirrende Degen
und Trommelwirbel
Eine Performance von Tromm-
lern der Musikschule und des
Fechtzentrums ist Auftakt des
Schlossbergerlebnistages
im Labyrinth von Schloss Wol-
kenstein.

So, 06.07.25, 11:00 Uhr
Klingende Fantasiewelten
Impro mit Friederike Saxen
und Fabian Kawohl

Fr, 11.07.25, 14:30 Uhr
Gespenstische
Klanggeschichten
MACH-MIT-Aktion für Kinder
ab 6 Jahren mit Michaela Stein

Sa, 19.07.25, 11:30 Uhr
Trompete „mit Beilage“
30-Minuten-Konzert mit
Jürgen Degeler und Eric Mayr

KOOPERATION MIT DEM
FECHTZENTRUM HEIDENHEIM
Während des Ausstellungszeit-
raums werden die Fechter des
Fechtzentrums in regelmäßigen
Abständen ihre Kunst präsen-
tieren.

HEIMAT- UND ALBERTUMS- VEREIN DIESMAL IM SCHLOSS WOLKENSTEIN

Di, 09.05.25, 19:30 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Alte Heimat—neue Heimat?“
2000 Jahre Zuwanderung nach
Heidenheim

Immer wieder Di, 19:30 Uhr
Vorträge des Heimat- und Alter-
tumsvereins
zu unterschiedlichen lokalen,
historischen Themen. Genaue
Inhalte entnehmen Sie bitte
dem Programmheft des HAV.

Für aktuelle Termine, Termin-
verschiebungen und kurzfristig
angesetzte Veranstaltungen
lohnt ein Blick auf unseren
Veranstaltungskalender unter
www.kinder-und-kunst.de
Hier finden sie auch weitere
KiKu-Kurse für verschiedene
Altersgruppen.

Unser Programm ist auch als
Printversion im Kunstmuseum,
bei der Stadtinfo und unseren
Kooperationspartnern erhältlich.

Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e. V.

Geschäftsstelle: Fachbereich Museen und Archive, Marienstraße 4, 89522 Heidenheim
Telefon: 07321 327-4710
<http://hav-heidenheim.de>

ANMELDUNG

als Mitglied beim Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.

Vor- und Zuname

Beruf

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

eMail-Adresse@.....

Bankverbindungen: Heidenheimer Volksbank IBAN: DE36 6329 0110 0103 6520 00 BIC: GENODES1HHD
Kreissparkasse Heidenheim IBAN: DE59 6325 0030 0000 8330 02 BIC: SOLADES1HHD
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE63ZZZ00001390397

Jahresbeitrag 19,00 Euro pro Person Zahlungsart: Einzugsermächtigung
(Bitte u. g. Einzugsermächtigung ausfüllen)
 Überweisung

.....
Ort, Datum Unterschrift(en)

Einzugsermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Name und Anschrift des Kontoinhabers

**Heimat- und Altertumsverein
Heidenheim an der Brenz e. V.**
Geschäftsstelle: Rathaus - Stadtarchiv

Grabenstraße 15
89522 Heidenheim

.....
.....
.....
.....
.....

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

.....
(Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung)

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mit der

IBAN [.....] **BIC** [.....]

bei
(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

durch Lastschrift einzuziehen.
Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

.....
Ort, Datum Unterschrift(en)

Gemeinschaftsprogramm 2025

Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.
Museum Schloss Hellenstein

Unser Veranstaltungsort:

Schloß Hellenstein, Zeughaus, wenn nicht anders angegeben dienstags, 19.30 Uhr.

Öffnungszeiten des Museums Schloss Hellenstein:

1. April bis 31. Oktober

Dienstag bis Samstag 11:00 bis 16:00 Uhr
Sonntags und an Feiertagen 11:00 bis 17:00 Uhr

**Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen der
Musikschule beginnen um 19 Uhr, alle anderen
im Zeughaus um 19:30 Uhr!**

Kostenbeitrag:

Wenn nicht anders angegeben, gelten folgende Eintrittspreise:

	Mitglied HAV	Nichtmitglied
Erwachsene	1,00 Euro	3,00 Euro
Jugendliche/Kinder	0,50 Euro	1,50 Euro

Unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heidenheim
DE59 6325 0030 0000 8330 02 - SOLADES1HHD
Heidenheimer Volksbank
DE36 6329 0110 0103 6520 00 - GENODES1HHD

Dr. Martin Burkhardt (1. Vorstand)
Ingrid Kriesten (Geschäftsführerin)
Uwe Siedentop (2. Vorstand)

<http://hav-heidenheim.de>
vorstand@hav-heidenheim.de

Wir danken der

Hugo-Rupf-Stiftung Heidenheim

für ihre Unterstützung

